

nisse in der Deutschen Demokratischen Republik schrittweise umgestaltet werden. Sie hat ein Beispiel dafür geschaffen, daß der Sozialismus nicht nur die glückliche Zukunft für die Arbeiterklasse und die werktätigen Bauern bedeutet, sondern auch Angehörigen anderer sozialer Schichten eine persönliche Perspektive für ein sozial gesichertes und kulturvolles Leben eröffnet.

In den letzten Jahren wurden viele neue Formen und Methoden der Massenarbeit entwickelt. Viel Hilfe gab dabei das Fernsehen, das gute Fernsehspiele brachte und mit „Gramm und Millimeter“ und der Unterstützung der vom „Neuen Deutschland“ und anderen Presseorganen geschaffenen Figuren „Flora und Jolanthe“ den Kampf für die Erfüllung der wirtschaftlichen Aufgaben unterstützte.

Entscheidend ist die Entwicklung des geistigen Lebens in den Parteiorganisationen. Entscheidend ist die gründliche Beschäftigung mit den Methoden, mit denen die Bevölkerung für die Erfüllung der wirtschaftlichen Aufgaben überzeugt werden kann, und die Entwicklung des gesellschaftlichen kulturellen Lebens im Betrieb und im Wohngebiet. Selbstverständlich entwickelt sich der Mensch der neuen Zeit vor allem im Produktionsprozeß. Aber er entwickelt sich auch im gesellschaftlichen Leben im Wohngebiet. Deshalb ist es so wichtig, daß die Parteimitglieder gute Beziehungen zu den Bewohnern ihres Hauses, zu den Mitgliedern der gesellschaftlichen Organisationen, zu den Besuchern des Klubs im Wohngebiet haben. Jedes Parteimitglied muß sich für das Leben seiner Mitmenschen, für ihre Vorschläge und Sorgen in einem bestimmten Bereich des Wohngebietes interessieren. Wir wollen doch erreichen, daß die Menschen aus eigenem Interesse das kulturelle Leben im Wohngebiet interessant gestalten. Aufgabe der Mitglieder der SED ist es, so mitzuarbeiten, wie es viele andere Bürger tun.



Foto: Zentralbild

*Unmittelbar nach dem Parteitag trugen die Delegierten und Gäste des VI. Parteitages den Kampfgeist dieser historischen Beratungen in die Betriebe. Hier berichtet der Brigadier Siegfried Kotowski aus der Rohrbiegerei im VEB Bergmann-Borsig, Berlin, seiner Jugendbrigade „Fortschritt“ über seine unvergeßlichen Eindrücke.*